

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	20 (1966)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Neubau einer Versicherungsgesellschaft in Düsseldorf = Nouvelle construction d'une compagnie d'assurances à Düsseldorf = New construction of an insurance company in Düsseldorf
<b>Autor:</b>	Zietzschatmann, Ernst
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-332586">https://doi.org/10.5169/seals-332586</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

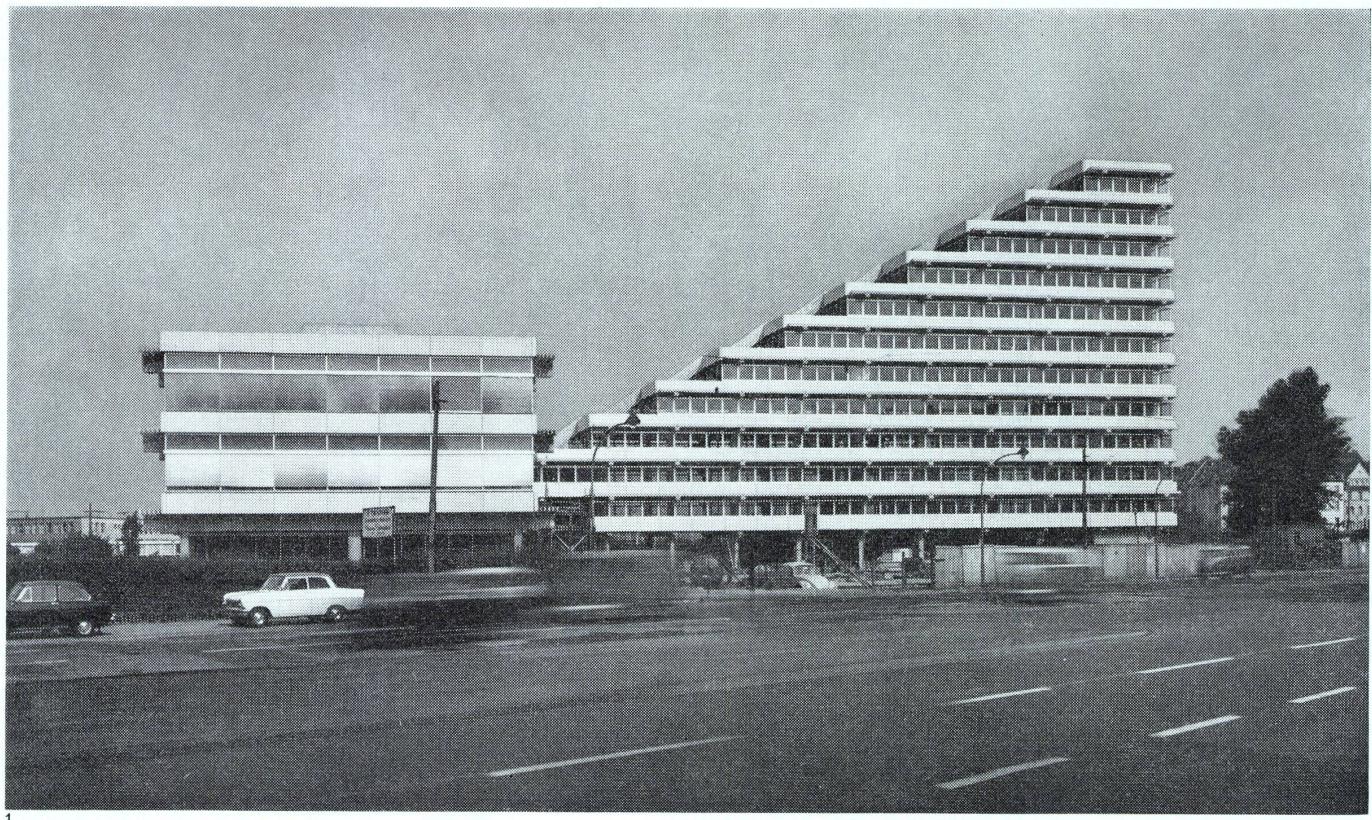
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



1

Paul Schneider-Esleben, Düsseldorf  
Mitarbeiter: Wilhelm Dahmen

## Neubau einer Versicherungsgesellschaft in Düsseldorf

Nouvelle construction d'une compagnie d'assurances à Düsseldorf

New construction of an insurance company in Düsseldorf

1

Gesamtansicht vom Straßenkreuz aus, links der dreistöckige Bau mit den Großraumbüros, rechts das 12-stöckige Hochhaus.

Vue d'ensemble depuis un croisement de routes. A gauche le socle bas à trois niveaux comprenant les grands locaux de bureaux; à droite l'immeuble-tour à 12 niveaux.

Assembly view from road intersection, left, the three-storey building with the big offices, right, the 12-storey high-riser.

2

Modell der Gesamtanlage, Flugbild. Die Kreisgruppen sind eine Reihe von Läden.

Maquette de l'ensemble, vue d'avion. Les volumes groupés en cercle comprennent des magasins.

Model of whole complex, air view. The circular groupings are a series of shops.

3

Nahaufnahme des Modells.  
Photo de détail de la maquette.

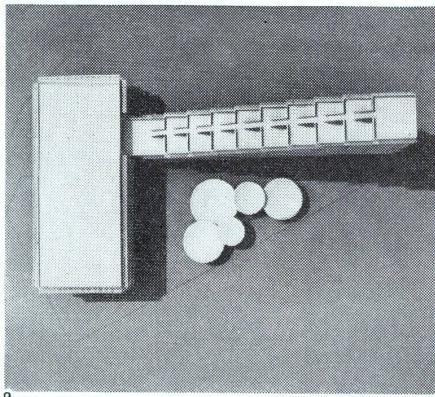
Close-up of model.

4

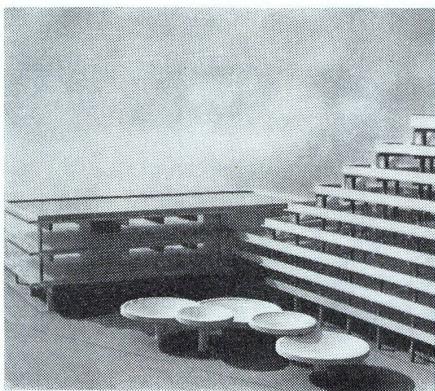
Bauaufnahme vom Erdgeschoß des dreistöckigen Flügels gegen das Hochhaus.

Photo de chantier du rez-de-chaussée de l'immeuble à trois niveaux avec au fond l'immeuble-tour.

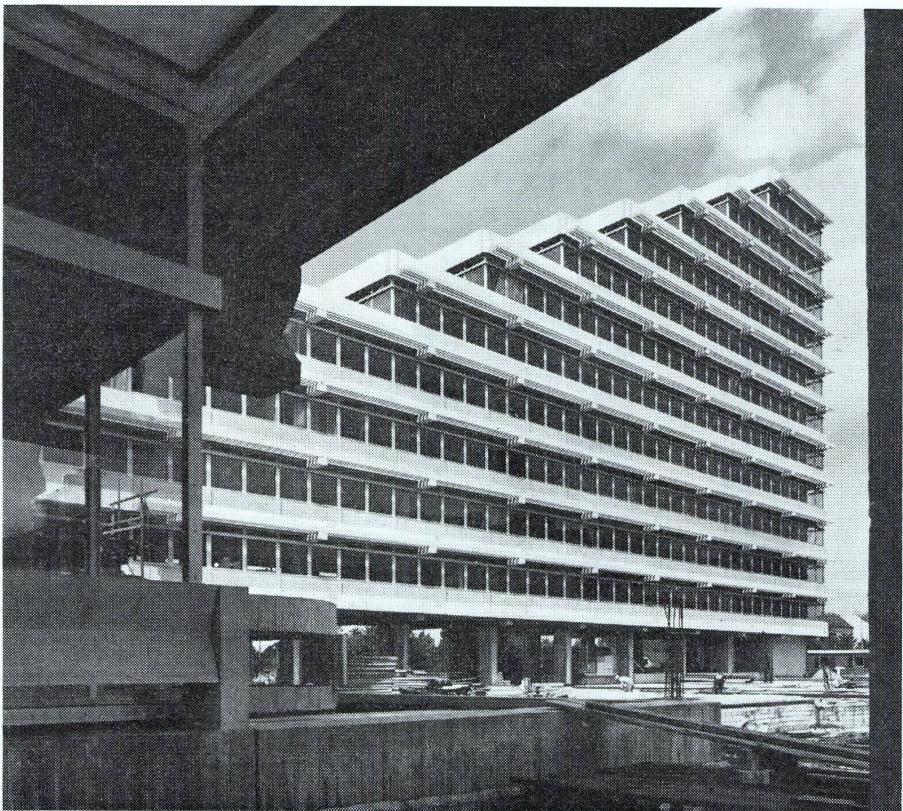
Construction view from ground level of 3-storey wing toward the high-riser.



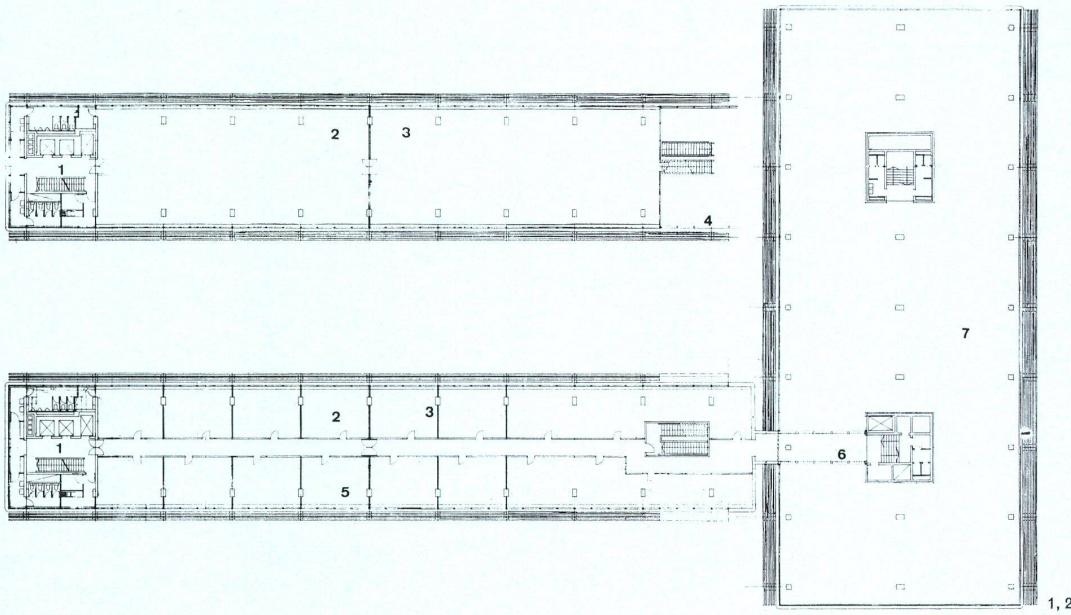
2



3



4



1  
3. Obergeschoß 1:700.  
3ème niveau supérieur.  
3rd floor.

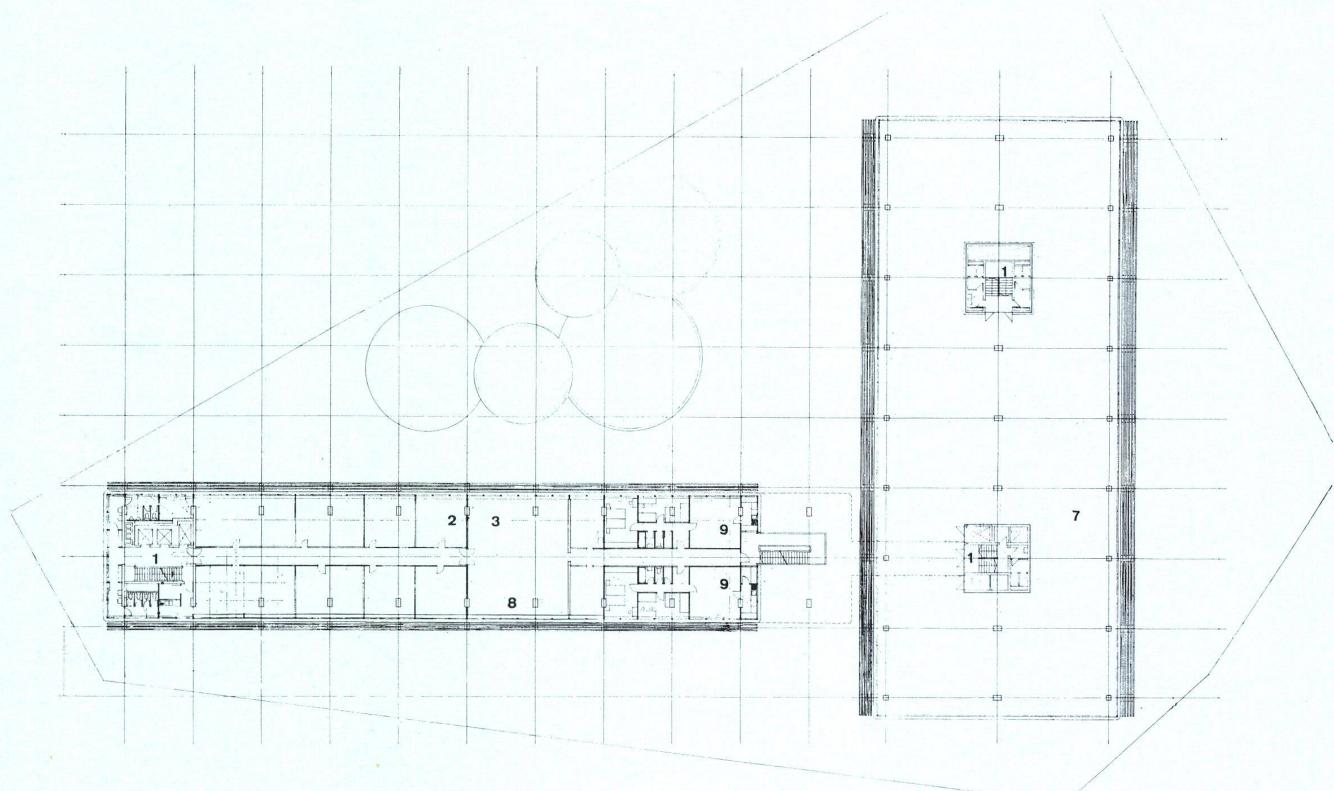
2  
2. Obergeschoß 1:700.  
2ème niveau supérieur.  
2nd floor.

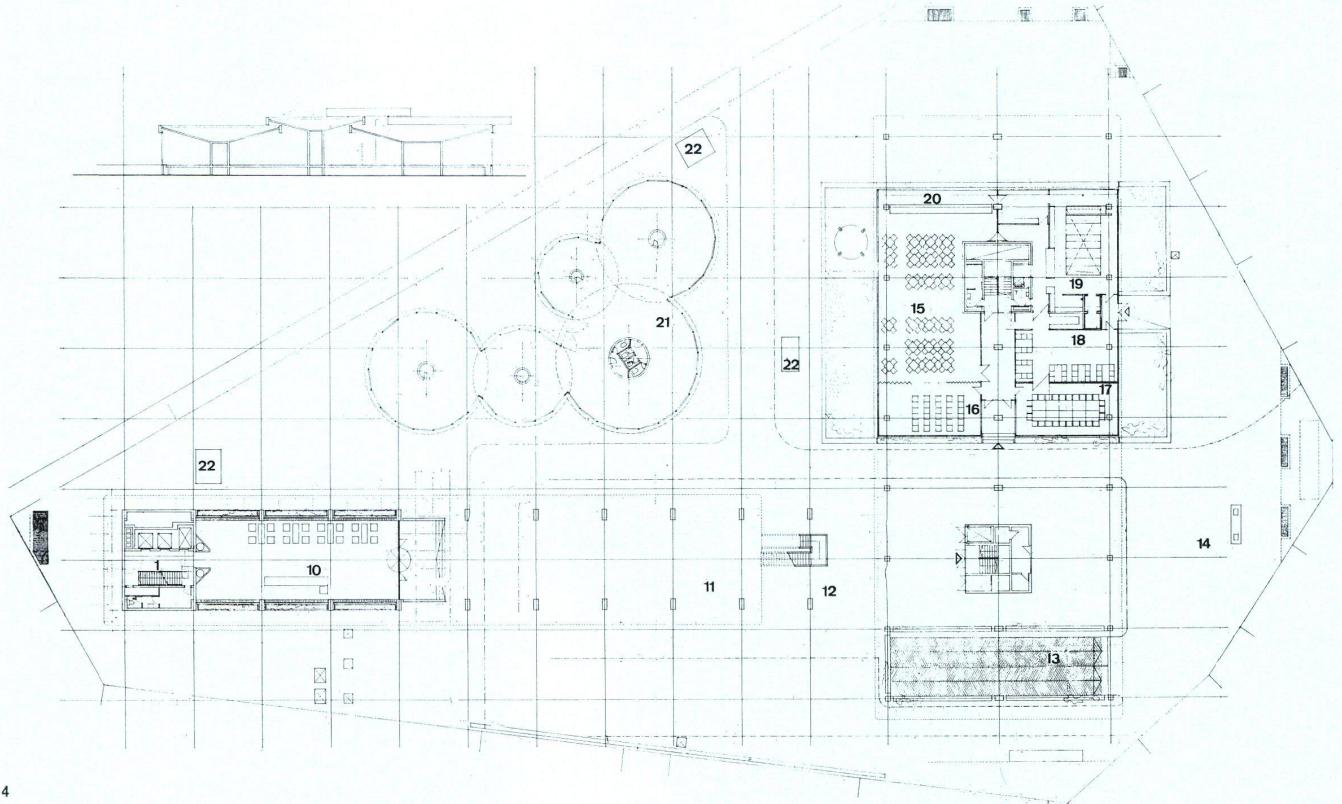
3  
1. Obergeschoß 1:700.  
1er niveau supérieur.  
1st floor.

4  
Erdgeschoß mit Schnitt durch Ladengruppe 1:700.  
Rez-de-chaussée avec section de la groupe de magasins.  
Ground floor with section through group of shops.

- 1 Kern mit Toiletten, Treppe, Putzraum und Teeküche / Noyau central avec toilettes, escalier, locaux de nettoyage et cuisine d'étage / Core with toilets, stairs, cleaning room and snack kitchen.
- 2 Brandabschnitt 1 / Mitoyen 1 / Party wall 1
- 3 Brandabschnitt 2 / Mitoyen 2 / Party wall 2
- 4 Terrasse / Terrace
- 5 Büroeinzelräume / Bureaux individuels / Individual offices
- 6 Verbindungsgang unter dem Fußboden des 2. Obergeschosses / Passage de liaison sous la dalle du 2ème niveau supérieur / Connecting passage beneath floor of 2nd storey
- 7 Bürogroßraum / Grand local de bureaux / Large office
- 8 Druckerei / Imprimerie / Printing shop
- 9 Wohnungen / Appartements / Flats
- 10 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby
- 11 Offene Halle / Hall ouvert / Open hall
- 12 Nebentreppen, Fluchtweg / Escaliers de secours / Emergency stairs

- 13 Rampe zur Garage / Rampe, accès des garages / Ramp to garage
- 14 Tanksäulen / Pompes à essence / Petrol pumps
- 15 Kantine (124 Plätze) / Cantine (124 places) / Canteen (capacity 124)
- 16 Vortragsraum / Salle de conférences / Lecture room
- 17 Gäste Speisesaal (30 Plätze) / Salle à manger pour hôtes (30 places) / Guests dining room (capacity 30)
- 18 Restaurant
- 19 Hauptküche / Cuisine principale / Main kitchen
- 20 Cafeteria / Café / Cafeteria
- 21 Läden / Magasins / Shops
- 22 Eingang Luftschutzbunker / Accès de l'abri PA / Entrance to shelter





4

#### Städtebauliche Situation

Die Planung für die Gestaltung eines wichtigen Verkehrsknotenpunktes im Norden Düsseldorfs sieht ein mehrtragiges Brückenzubauwerk vor. Verkehrszufluss und -ableitung sollen dort durch eine unterirdische Verkehrsbahn, durch ebenerdige Verkehrsführungen und durch eine Brückenfahrbahn gelöst werden. In unmittelbarer Nachbarschaft dieser Verkehrsanzlage ist das Verwaltungsgebäude der ARAG (Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs AG) entstanden. Es bildet einen städtebaulichen Schwerpunkt mit seiner typischen baukörperlichen Ausformung. Zu dem Flachbau tritt das einer großen Sprungschanze ähnelnde Hochhaus, dem vorgelagert im Grundriss runde, mit Pilzen überdeckte Ladenlokale liegen werden.

#### Raumprogramm und Grundriß

Organisatorische Gesichtspunkte des Bauherrn verlangten spezifische Arbeitsräume für Tätigkeiten leicht rhythmischer Art, dazu Unterbringung sehr verschieden großer Abteilungen, die in sich geschlossen sind und fast ohne Kommunikation untereinander stehen.

Aus diesen Forderungen entstanden verschiedene sich ergänzende Baukörper. Darüber hinaus bestimmten städtebauliche Forderungen mit der Betonung der Vertikalen die typische und unverwechselbare Gestalt der Bauteile.

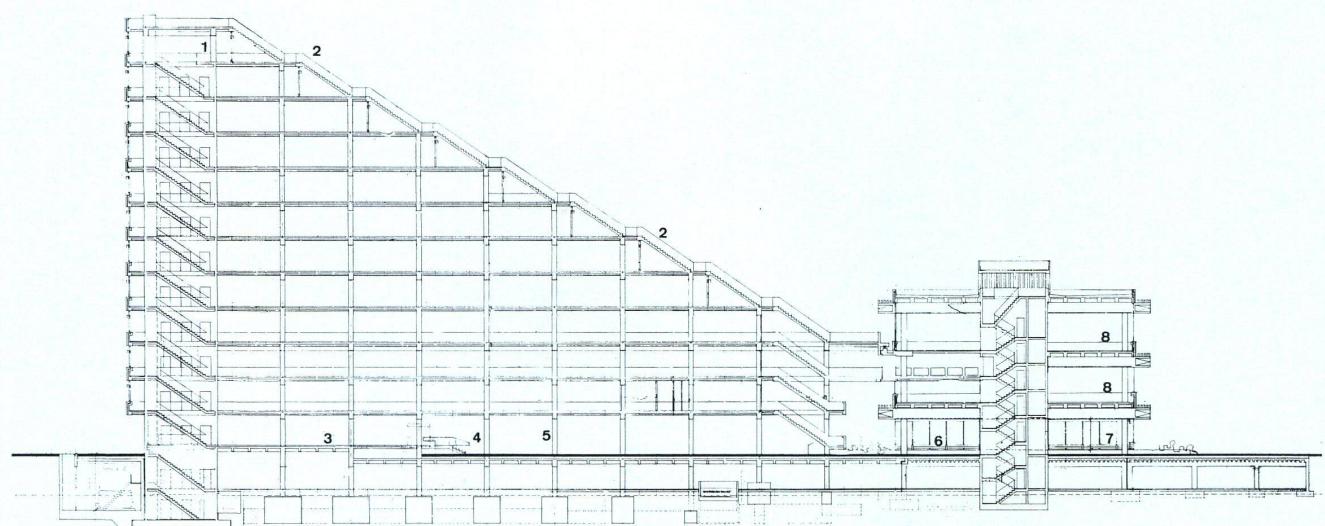
#### Keller

Das ganze Grundstück ist unterkellert. Neben Garagen finden wir hier die gesamte

Klimaanlage, Strom- und Wasserversorgung sowie Lager- und Wirtschaftsräume, dazu einen öffentlichen Luftschutzraum (Fassungsvermögen 2000 Personen). Dieser Bunker wird normalerweise als Garage benutzt.

#### Flachbau

Mit seinen drei Geschossen enthält er im Erdgeschoss die Versorgungsräume für das Personal zusammen mit einer öffentlichen Gaststätte. In der Kantine ist Selbstbedienung vorgesehen. In den beiden Obergeschossen sind Bürogrößenräume erstellt worden, die  $61 \times 25$  Meter groß sind und je 200 Personen Arbeitsraum bieten. Da die Räume vollklimatisiert sind, sind die Fenster nicht zu öffnen. Nebenräume liegen in zwei Kernzonen von je  $7,20 \times 7,20$  Meter Grundrissfläche.



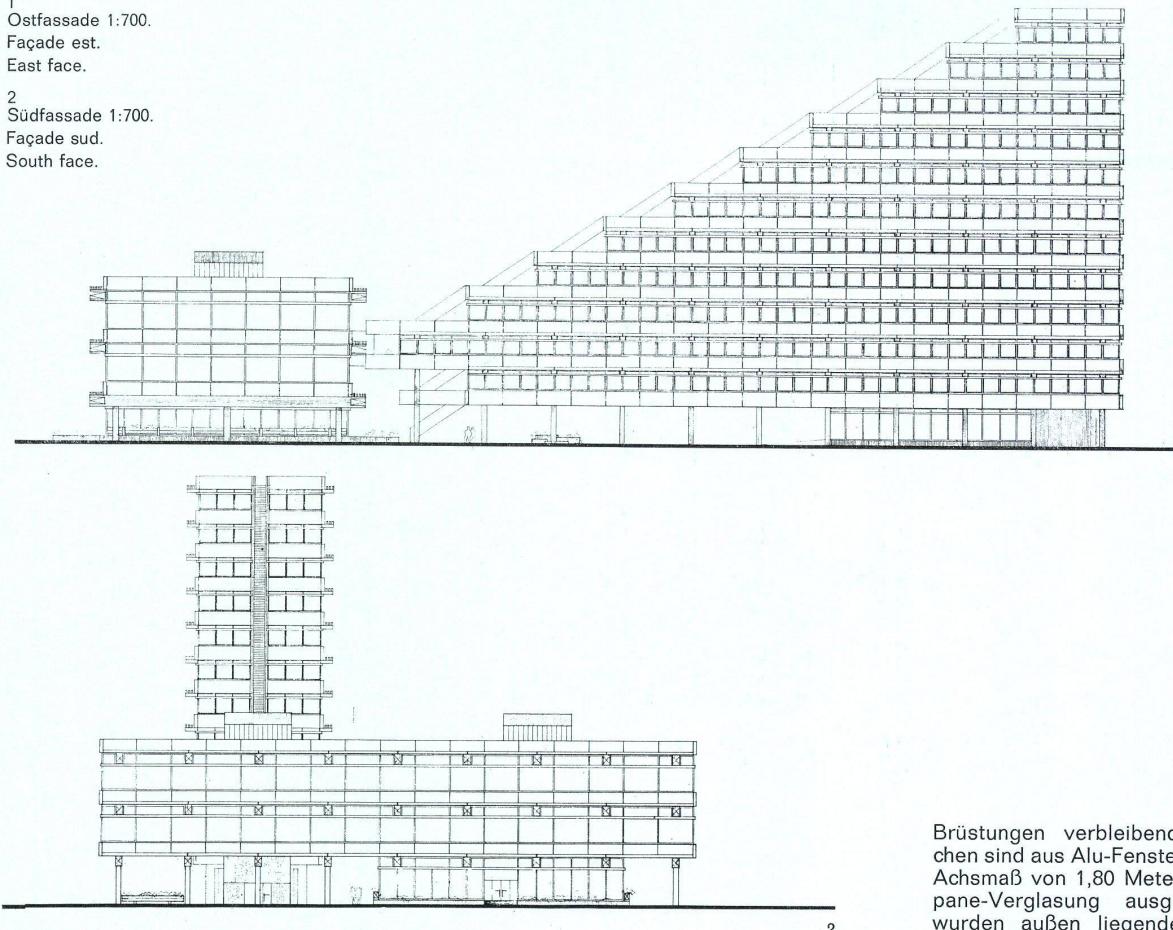
5

5  
Längsschnitt 1:700.  
Coupe longitudinale.  
Longitudinal section.

- 1 Technisches Geschoß / Niveau d'installations / Installations level
- 2 Sicherheitstreppe / Escaliers de secours / Emergency stairs
- 3 Empfang / Réception / Reception
- 4 Vorfahrt / Accès en voiture / Access
- 5 Halle / Hall
- 6 Kantine / Cantine / Canteen
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Großraumbüro / Grand local de bureaux / Large office

1  
Ostfassade 1:700.  
Façade est.  
East face.

2  
Südfassade 1:700.  
Façade sud.  
South face.



#### Hochhaus

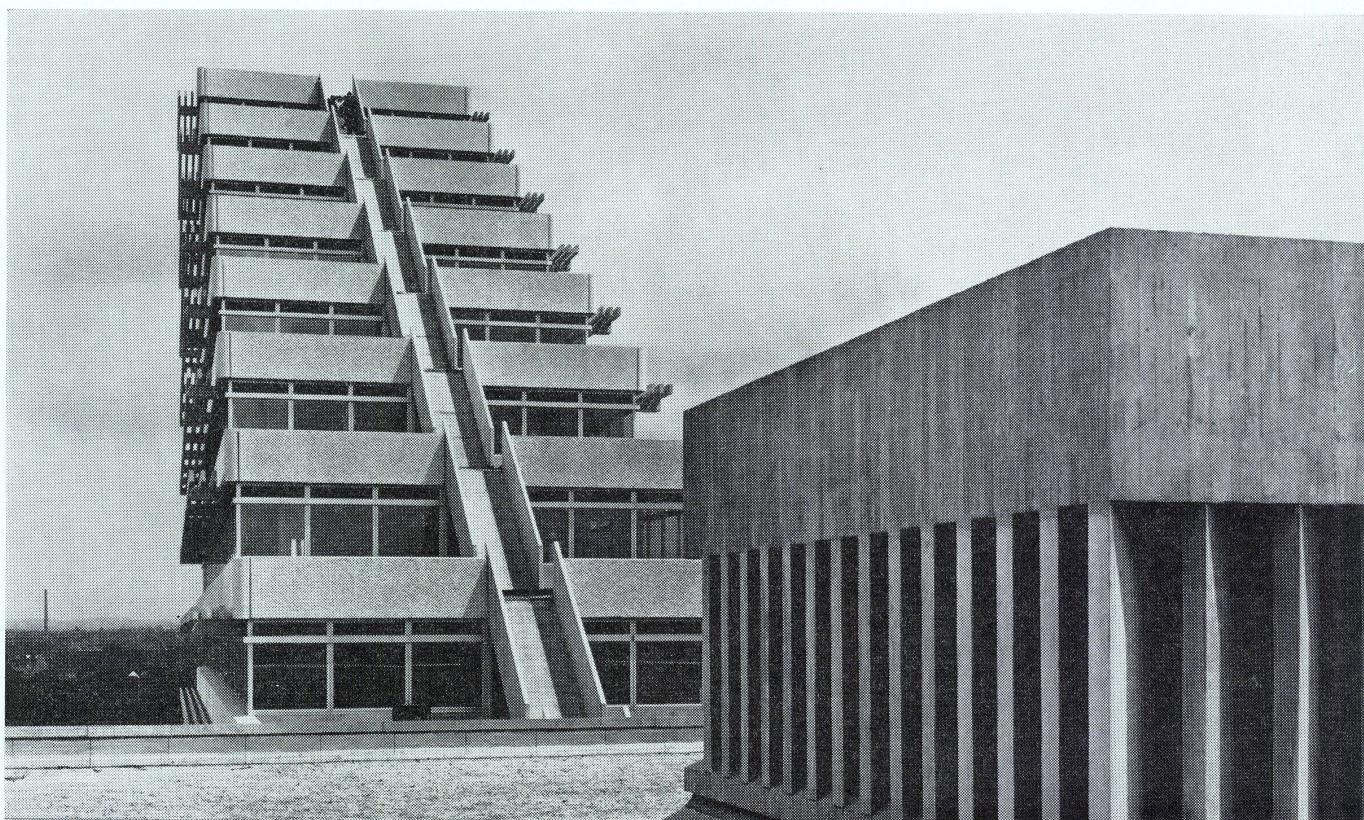
Mit seinen 12 Geschossen bildet es die städtebauliche Dominante. Erdgeschoß, erstes und zweites Geschoß haben eine Grundrissfläche von  $78,30 \times 12,60$  Meter. Im zweiten Obergeschoß besteht eine Brückenverbindung mit dem Flachbau. In den vom dritten Geschoß an sich verjüngenden Etagen liegen einzelne Abteilungen, zuoberst die Direktion und Sitzungszimmer sowie ein technisches Geschoß. Die infolge der Abstufung sich ergebenden Terrassen können

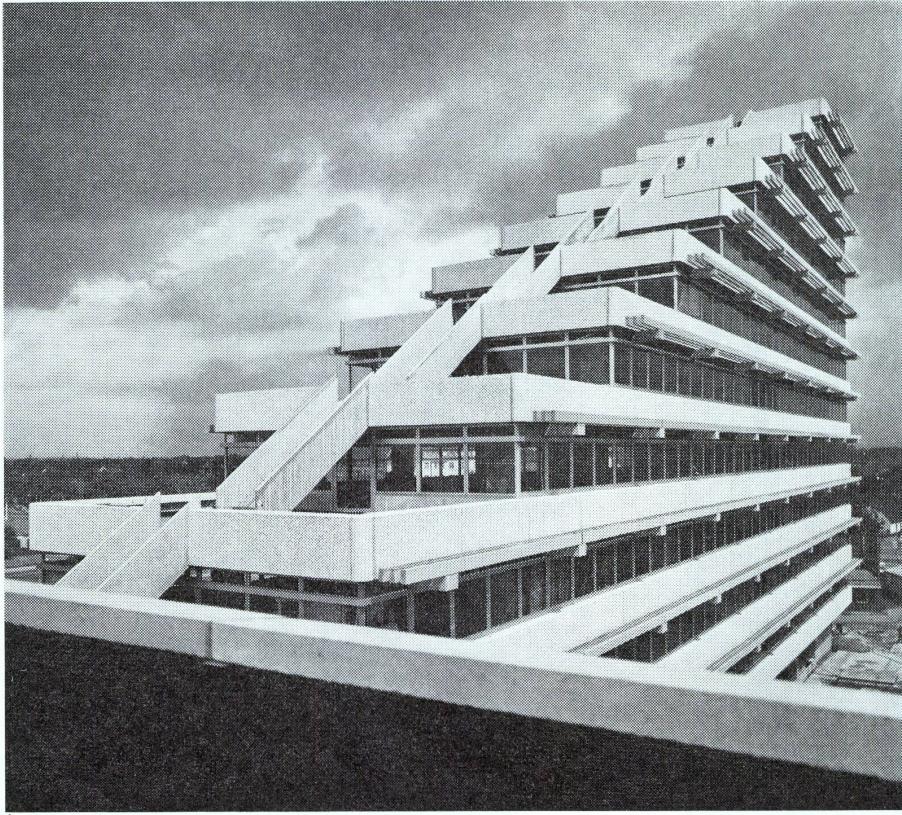
als Erweiterung der Büroräume für Erholungszwecke benutzt werden. Eine Sicherheitstreppe folgt den Abstufungen von oben bis unten.

Konstruktion und technischer Aufbau  
Stahlbetonskelett. Brüstungen in Stahlbeton mit vorgehängten Carrara-Kiesel-Betonfertigteilplatten. Sämtliche konstruktiven Elemente treten nach außen hin sichtbar in Erscheinung und nehmen horizontale Betonlamellen auf, die einen wesentlichen Teil des Gebäudes beschatten. Die zwischen den

Brüstungen verbleibenden Außenwandflächen sind aus Alu-Fensterelementen mit dem Achsmaß von 1,80 Meter mit einer Thermo-pane-Verglasung ausgebildet. Zusätzlich wurden außen liegende, horizontale Alu-Sonnenlamellen – zum Teil elektrisch betrieben (Bürogroßräume), zum Teil mit Handbetrieb – vorgesehen.

Alle Büroräume sind vollklimatisiert. Hochdruckanlage System Velovent. Die Kühlung durch Eigenwasserversorgung und Kältemaschine. Beheizung durch drei Kessel von je 1,25 Ccal/h. Tankanlagen mit drei Oltanks von je 80 000 Liter Fassungsvermögen. Notstromversorgung durch zwei Dieselmotoren mit je 120 PS. Beleuchtung im Flachbau 500 Lux, im Hochhaus 350 Lux stark, Farbton Universal-Weiß. Verglasung in Spiegelglas,





4

Hochhaus 6–8 mm, Flachbau 8–10 mm, beides als Verbundverglasung mit Neoprene-Dichtung.

Fußböden: Textil in Großräumen, PVC in Einzelräumen, Kunststein in Treppenhäusern und Sozialräumen.

Bürogroßräume und Räume mit flexiblen Trennwänden haben Metalldecken mit aufgelegten Schallschluckmatten. In allen übrigen Räumen Rabitzdecken.

Drei Aufzüge mit 1,8 Meter/sec.

Alle konstruktiven Teile im Innern des Hauses sichtbar. Stützen und Innenwandflächen mit grobkörnigem Waschputz.

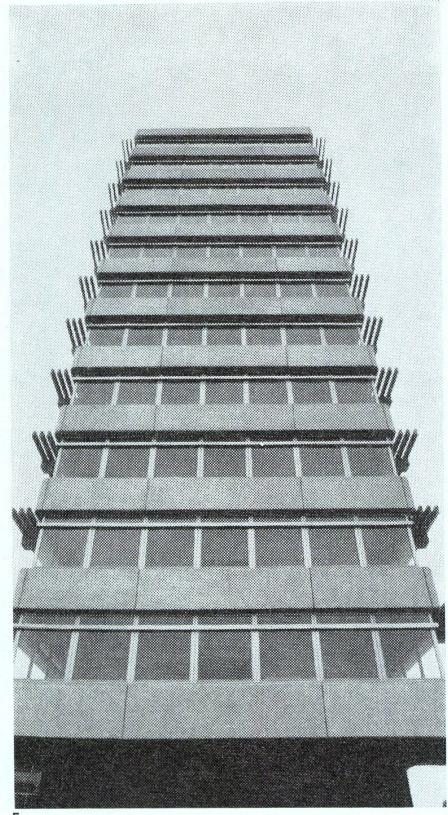
Umbauter Raum 82 200 Kubikmeter, Nutzfläche 15 770 Quadratmeter.

3  
Blick vom Dach des Großraumflügels gegen die »Sprungschanze« mit Sicherheitstreppen.

Vue depuis la toiture du socle vers l'immeuble haut avec ses niveaux décalés et les escaliers de secours. View from roof of large-office wing toward the high-riser with the emergency stairs.

4  
Die grundrisslich bedingte Staffelung ergibt einen neuartigen Baukörper. Alle Fassadenteile sind vorfabriziert.

La disposition en quinconce du volume qui résulte des données du plan donnent une architecture nouvelle. Tous les éléments de façade sont préfabriqués. The staggering called for by the plan yields a novel type of building. All face are pre-fabricated.



5

5  
Giebelseite des Hochhauses. Die Sonnenblenden werden hier gut sichtbar.

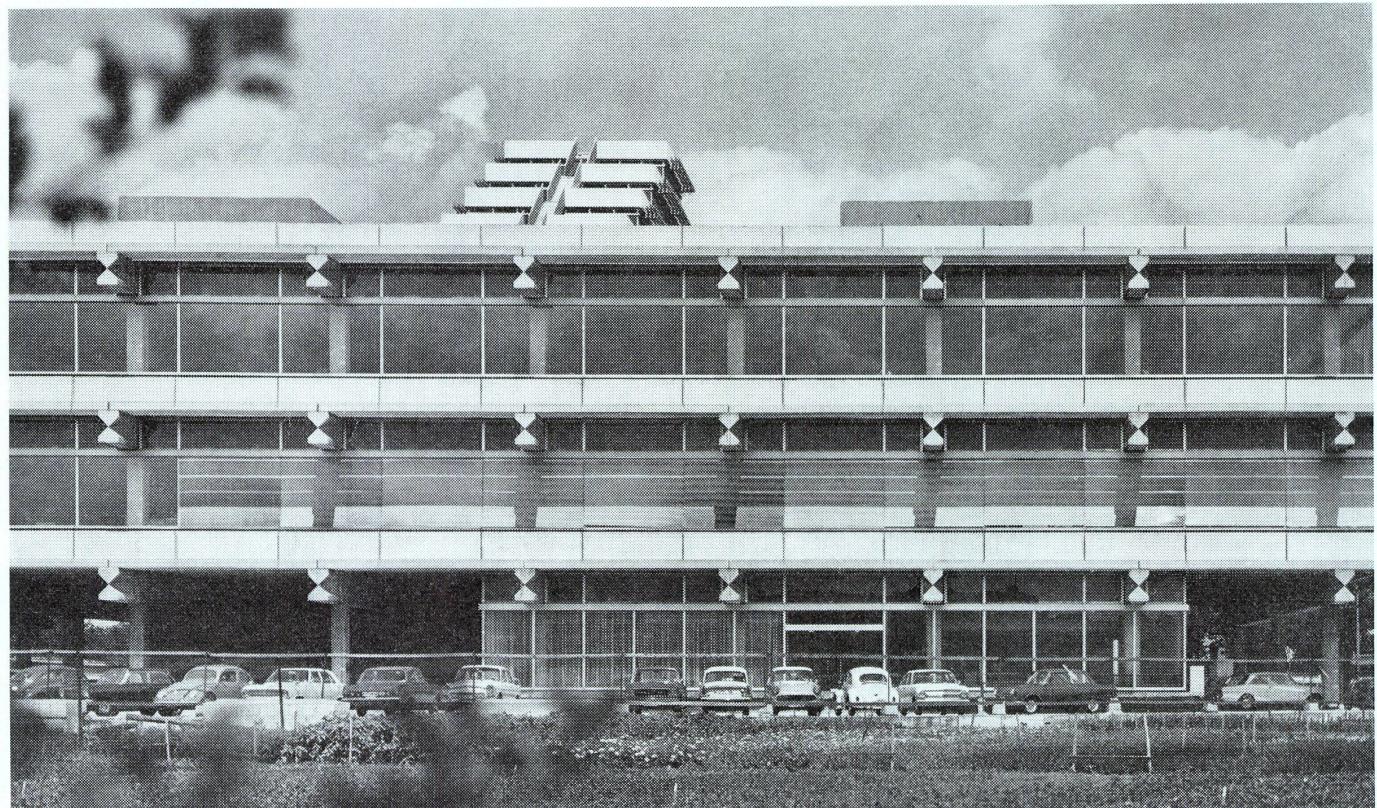
Pignon de l'immeuble-tour. On remarque bien les brise-soleil.

Gable of high-riser. The sunbreaks are clearly visible here.

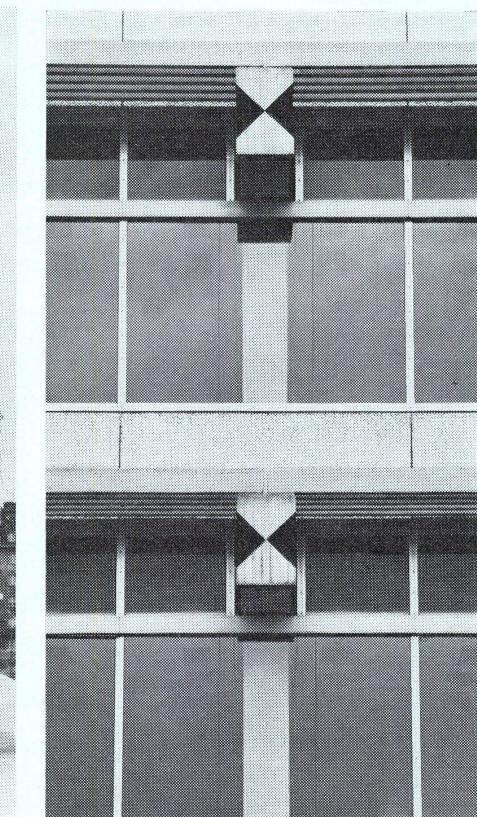
6  
Der dreistöckige Bauteil mit der Kantine und den Großraumbüros. Die Wirkung der Sonnenblenden ist am Schattenwurf gut sichtbar.

Socle à trois niveaux comprenant la cantine et les grands locaux de bureaux, l'effet des brise-soleil se lit aux ombres.

The three-storey building with the canteen and the large offices. The effect of the sunbreaks is clearly visible from shadow pattern.



6



1  
Hohe Balken tragen die Decken und die Sonnenblenden. Sie sind an ihren Köpfen so zugespitzt, daß ihre Stirnseite eine Sanduhrform bekommt.

Des sommiers très élancés portent les dalles et les brise-soleil. La masse des sommiers diminue aux extrémités qui ont la forme de cadrants solaires.

High beams carry the decks and the sunbreaks. They are pointed at ends so that fronts assume hour-glass shape.

2  
Frontal gesehenes Fassadendetail mit den zugespitzten Balkenköpfen.

Vue de face d'un détail de façade avec des sommiers à tête affinée.

Front face detail with pointed beam ends.

3  
Balkenköpfe und Sonnenblenden aus vorfabrizierten Stahlbetonelementen geben dem Bau das unverwechselbare Gesicht.

La forme spécifique des têtes de sommiers ainsi que les éléments de façade préfabriqués en béton armé donnent à cette construction son expression particulière.

Beam ends and sunbreaks of pre-fab reinforced concrete elements characterize the building in a striking manner.

4  
Eine Gebäudeecke, an der das System der vorgefertigten Fassade gut sichtbar wird. Die Gebäudeecke wird mit einem im Grundriß kreisteiligen Stück überdeckt. Das Außenhautmaterial ist Carrarakies.

Angle du bâtiment illustrant le système de préfabrication. L'angle est formé par une pièce ronde. Le revêtement de façade se compose de gravier de Carrare.

A corner, clearly visible pre-fab elevation system. Corner covered by piece which is round in plan. The outer skin material is Carrara gravel.

1

5  
Ein Balkenkopf mit seiner typischen Sanduhrrform, darüber die Sonnenblenden.

Tête de sommier en forme de cadran. Au-dessus les brises-soleil.

A beam end with a typical hour-glass shape, above, the sunbreaks.

3

4

5

308